

Am Meer

von Friedrich Halm

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wie die Brandung grollt!
- 2 Wie die Woge rollt,
- 3 Wild jetzt über die Ufer schwillt,
- 4 Matt jetzt wieder zurücke quillt,
- 5 Wieder sich hinan zu bäumen,
- 6 Wieder dann zurück zu schäumen!
- 7 Wie die Woge rollt,
- 8 Wie die Brandung grollt!

- 9 Wie der Möve Schrei
- 10 Schrillt am Strand vorbei!
- 11 Bleiern grau das Meer,
- 12 Grau der Himmel drüber her,
- 13 Und des Windes mächt'ge Töne,
- 14 Bald Geheult, bald Schmerzgestöhne.
- 15 Wie das mahnt an ein vergebnes Streben!
- 16 Wie das mahnt an ein verlornes Leben!
- 17 Wie das mahnt an einer Seele Trauern,
- 18 Die Bilder gewesenen Glücks
durchschauern!
- 19 Wenn über das graue Meer
- 20 Graue Wolken ziehen her,
- 21 Wenn der Möve Schrei
- 22 Einsam schrillt am Strand vorbei.

Das Gedicht „[Am Meer](#)“ von [Friedrich Halm](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

| | | | |
|-----------------|----------------|---------------|-----------|
| Autor | Friedrich Halm | Titel | „Am Meer“ |
| Verse | 22 | Wörter | 107 |
| Strophen | 2 | | |

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
